

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 280

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 1. Dezember
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 1^{er} décembre
1942

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 280

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreise für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. —
Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarf: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 280

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 103209—103242.
Baugesellschaft Rotbuch, Zurich.
Compagnie du chemin de fer Montreux—Oberland bernois.
Kraftloserklärung einer Ausweiserte für Handelsreisende.
Konzessionsgesuche für den Transport von Personen. Demandes de concession pour le
transport de personnes. Domande di concessione per il trasporto di persone.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-spanische Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques entre la
Suisse et l'Espagne. Negoziationsi economiche tra la Svizzera e la Spagna.
BRB über die Abänderung des Wehrsteuerbeschlusses. ACF modifiant l'arrêté relatif
à l'impôt pour la défense nationale.
Verfügung Nr. 440 B/42 der Preiskontrollstelle des EVD über Preise für Schweine und
Schweinefleisch. Prescriptions n° 440 B/42 du Service du contrôle des prix du DEP
concernant les prix des porcs et de la viande de porc. Prescrizione N. 440 B/42
dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi dei suini e della
carne suina.
Verfügung Nr. 384 B/42 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Preisstop in der
Schuhbranche. Prescriptions n° 384 B/42 du Service du contrôle des prix du DEP
concernant le blocage des prix dans la branche de la chaussure. Prescrizione
N. 384 B/42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente lo sbarramento
dei prezzi nel ramo delle calzature.
Verfügung der Sektion für Obst und Obstprodukte des KEA über die Versorgung des
Landes mit Orangen und Mandarinen. Ordonnance de la Section des fruits et dé-
rivés de fruits de l'OGA concernant le ravitaillement du pays en oranges et mandarines.
Konkurs- und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 2 1/2 % Kassascheine der Schweizerischen
Eidgenossenschaft, Ausgabe Juni 1942, fällig per 1. Juli 1949, Nrn. 63413,
72771/72/73 und 78132, zu je Fr. 5000, mit Semestercoupons per 1. Januar
1943 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten,
vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter
vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen
Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 423²)

Bern, den 23. November 1942. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: i. V. Hilfiger.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes Nr. 2, vom 24. Dezember 1924,
Grundbucheintrag Bern-Stadt, Serie II, Nr. 1564, haftend auf der Besitzung
Willadingweg 23, Bern-Grundbuchblatt Nr. 1107, Kreis IV, lautend zu Gun-
sten der Frau Barbara Franziska Hudler geb. Laube, vgt., per Fr. 32 500,
wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage
der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter
vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein
gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 424²)

Bern, den 23. November 1942. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: i. V. Hilfiger.

Der unbekannte Inhaber des Talons mit den Jahreszinscoupons per
20. November 1943 bis 20. November 1949, von je Fr. 175, total ausmachend
Fr. 1225, 3 1/2 % Kassaschein Nr. 206851 der Hypothekarkasse des Kantons
Bern, zu Fr. 5000, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert
6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unter-
zeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf
diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 425²)

Bern, den 24. November 1942. Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: i. V. Hilfiger.

Es werden vermisst:

Kautionsurkunde vom 31. Dezember 1869, für Fr. 1000, Ziffer 36; letztbekannter Gläubiger: Joh. Mrd. Petrig;
Ausrichtbrief ohne Datum, für Fr. 700, Ziffer 42; letztbekannte Gläubigerin:
Josefa Petrig, Zurich;
Ausrichtbrief vom 27. Mai 1902, für Fr. 1000, Ziffer 43; letztbekannter Gläubiger: Adolf Petrig, Paris;
Ausrichtbrief ohne Datum, für Fr. 1000, Ziffer 44; letztbekannter Gläubiger:
Theodor Petrig, Wiesbaden;

Ausrichtbrief vom 7. Mai 1902, für Fr. 1000, Ziffer 45; letztbekannter Gläubiger: Adolf Petrig, Paris;
Ausrichtbrief vom 20. Juni 1904, für Fr. 1000, Ziffer 46; letztbekannter Gläubiger: Benedikt Zehnder, Paris;
Ausrichtbrief vom 7. Mai 1902, für Fr. 1000, Ziffer 47; letztbekannte Gläubiger: Erben des Xaver Petrig, Frankreich;
Strassenlokauf ohne Datum, für Fr. 117.20, Ziffer 9; letztbekannter Gläubiger: Bezirk Einsiedeln;
Schuldbrief vom 8. Februar 1864, für Fr. 700, Ziffer 34; letztbekannter Gläubiger: Genossame Trachslau;
Kaufschuldbrief vom 21. August 1874, für Fr. 380, Ziffer 35; letztbekannter Gläubiger: Genossame Trachslau;
Kautionsurkunde vom 31. Dezember 1869, für Fr. 1000, Ziffer 36; letztbekannter Gläubiger: Peter Bruhin.

Alle diese vermissten Titel haften auf Nr. 55 Hasenmatte, Grundbuch Einsiedeln Trachslau, des Moritz Petrig, des Mrd. Trachslau.

Allfällige Inhaber der erwähnten Titel werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist von der 1. Publikation an, der Gerichtskanzlei Einsiedeln vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung der Titel gemäss Art. 870 u. ff. ZGB. erfolgen wird. Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, hat innert Jahresfrist Anzeige zu machen. (W 426²)
Einsiedeln, den 26. 11. 1942. Bezirksgericht Einsiedeln.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. November 1942. Stahlwolle usw.

Oskar Steuble, in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 10. Januar 1941, Seite 70), Vertrieb von Stahlwolle, Maschinenrollen aus Silberstahlspänen. Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven laut Bilanz vom 30. September 1942 an die «Oskar Steuble A.G.», in Zürich, erloschen.

27. November 1942. Stahlspäne, Maschinenrollen usw.

Oskar Steuble A.G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 23. November 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel mit Maschinenrollen, Stahlspänen, Stahlspangeflechtem, Stahlwolle und Stahlwatte en gros. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen der einschlägigen Branche beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Oskar Steuble, von Haslen (Appenzell), in Zürich, dessen bisher geführtes Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. September 1942, wonach die Aktiven Fr. 47 139.90 und die Passiven Fr. 37 057.85 betragen, zum Preise von Fr. 10 000, der durch Hingabe von 50 mit Fr. 200 liberierten Gesellschaftsaktien getilgt wird. Die seit 1. Oktober 1942 von der Firma «Oskar Steuble» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Gesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Oskar Steuble, von Haslen (Appenzell), in Zürich, Präsident; Elsa Steuble geb. Fein, von Haslen, in Zürich, und Emil Otto Breitenmoser, von Mosnang, in Zürich. Der Präsident Oskar Steuble führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen die Unterschrift nicht. Domizil: Neumühlequai 6, in Zürich 1.

27. November 1942.

Electro-Automaten A.-G. «Electromat», in Zürich 1 (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1942, Seite 2478), Herstellung und Vertrieb von elektro-technischen Fabrikaten usw. Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. September 1942 das Grundkapital von Fr. 225 000 behufs Beseitigung des Passivsaldo der Bilanz durch Annulierung von 40 Stammaktien zu Fr. 250, Reduktion der Nennwerte der restlichen 660 Stammaktien von Fr. 250 auf Fr. 200 und Annulierung von 120 Prioritätsaktien zu Fr. 250 auf Fr. 152 000 herabgesetzt, eingeteilt in 80 Prioritätsaktien zu Fr. 250 und 660 Stammaktien zu Fr. 200, alle Aktien auf den Inhaber lautend und voll liberiert. In der genannten Generalversammlung sowie in derjenigen vom 12. November 1942 wurden die Statuten teilweise revidiert, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Änderungen erfahren: Die Bestimmungen betreffend die Genussscheine sind aufgehoben. Die Gesellschaft darf nur durch Kollektivunterschrift verpflichtet werden.

27. November 1942. Liegenschaften usw.

Schopa A.G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 21. November 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist der An- und Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften sowie die Tätigkeit aller damit im Zusammenhang stehenden

Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Paul Schoch, von Henau (St. Gallen), in Zürich. Domizil: Stockerstrasse 48, in Zürich 2 (eigenes Lokal).

27. November 1942.

Fürsorgestiftung der Firma J. L. Isler-Binder, Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 20. November 1942 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Diese bezweckt die Fürsorge und Unterstützung der bei der Firma «J. L. Isler-Binder», in Zürich, beschäftigten Angestellten und Arbeiter und deren Hinterbliebenen in allen möglichen Fällen, insbesondere bei Betriebs- und Nichtbetriebsunfällen, Krankheit, teilweiser oder gänzlicher Invalidität, Erwerbsausfall infolge Alters, Todes oder aus anderen Gründen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus einer oder mehreren Personen, und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind Johannes Lionel Isler-Binder, Präsident, und Brigitte Isler geb. Binder, beide von Wohlen (Aargau), in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 57b, in Zürich 1 (bei der Firma J. L. Isler-Binder).

27. November 1942.

Drogerie Milchbuck, A. Löffler, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Anny Löffler, von Luterbach (Solothurn), in Zürich 6. Drogerie. Irchelstrasse 2.

27. November 1942. Vertrieb chemisch-technischer Produkte usw.

W. Brügger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Brügger, von Belpberg (Bern), in Zürich 4. Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte und technischer Neuheiten. Zwinglistrasse 37.

27. November 1942. Textilgewebe.

Armand Gabrielli, in Zürich (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1940, Seite 1832), Textilgewebe en gros. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. August 1942 an die «Textil-Kontor Aktien-Gesellschaft», in Zürich, erloschen.

27. November 1942.

Textil-Kontor Aktien-Gesellschaft (Comptoir Textiles Société Anonyme). Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 16. November 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Handel in Textilgeweben und die Tätigkeit aller damit direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hievon sind Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt von Armand Gabrielli, von und in Zürich, dessen bisher unter der Firma «Armand Gabrielli», in Zürich, geführtes Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. August 1942, wonach die Aktiven Fr. 22 526.30 und die Passiven Fr. 4526.30 betragen, zum Preise von Fr. 18 000, der durch Hingabe von 45 als zu 40% liberiert geltenden Gesellschaftsaktien getilgt wird. Die seit 1. September 1942 von der Firma «Armand Gabrielli» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Aktiengesellschaft. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern alle Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Armand Gabrielli, von und in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt. Domizil: Limmatplatz 6, in Zürich 5.

27. November 1942.

Verband schweizerischer Gaswerke (Association des usines à gaz suisses), Genossenschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1940, Seite 54). Der Vorstand erteilt Kollektivunterschrift an Werner Tobler, von Eggensriet (St. Gallen), in Vevey. Die zeichnungsberechtigten Personen führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

27. November 1942. Import und Export von Waren aller Art.

A. T. Wettstein, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Theodor Wettstein, von Bellikon (Aargau), in Zürich 3. Import und Export von Waren aller Art. Zweierstrasse 188.

27. November 1942. Handel mit Waren aller Art.

Frau Katharina Haug-Müller, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB. Katharina Haug geb. Müller, von Weinigen (Zürich), in Zürich 4. Handel mit Waren aller Art. Schöneeggstrasse 6.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. November 1942.

Isollerplattenfabrik Wigga A.G., Aktiengesellschaft in Liquidation mit Sitz in Reiden (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1936, Seite 91). Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

25. November 1942. Juwelen, Goldwaren usw.

Anton Rotter, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren und Uhren, in Luzern (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1927, Seite 409). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. November 1942. Zeitungsagentur.

Frau Schertenleib, Zeitungsagentur, in Littau (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1929, Seite 638). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. November 1942.

Käsergenossenschaft Dorf Hildisrieden, mit Sitz in Hildisrieden (SHAB. Nr. 186 vom 13. August 1931, Seite 1767). An Stelle des verstorbenen Jakob Estermann, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Josef Disler, von und in Hildisrieden. Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

26. November 1942.

Käsergenossenschaft Herrendingen, mit Sitz in Eschenbach (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1934, Seite 3008). An der Generalversammlung vom 2. April 1942 hat sich diese Genossenschaft in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben, wodurch folgende publikationspflichtige

Tatsachen berührt werden: Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Die Mitglieder sind verpflichtet, für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch zu haften und Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Anschlag oder durch gewöhnlichen Brief, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv. Zurückgetreten ist Kandidat Imgrüth, dessen Unterschrift erloschen ist.

26. November 1942.

Wohlfahrtsstiftung der Fa. Ed. Dudle-Müller, in Luzern, in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde vom 13. November 1942 hat diese Firma unter dieser Bezeichnung eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Arbeitnehmern der Stifterfirma sowie ihrer Familien im Falle von Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Not. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden zur Unterstützung von Arbeitnehmern bei Betriebseinstellung oder Arbeits Einschränkung, soweit in einem solchen Fall durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge nicht bereits ausreichende Hilfe geboten wird. Der Fonds kann ebenfalls Verwendung finden für besondere Ausbildung von Lehrlingen oder Angestellten. Die Verwaltung der Stiftung besorgt der durch die Stifterfirma bezeichnete Stiftungsvorstand, der aus 1 bis 3 Mitgliedern besteht. Einziges Mitglied des Stiftungsvorstandes ist Eduard Dudle, von Waldkirch (St. Gallen), in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Adresse: Weggisgasse 34, bei der Firma.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

26 novembre 1942. Cigares.

Sansonnens et Cie, manufacture de cigares, société en nom collectif dont le siège est à Châtel-St-Denis (FOSC. du 17 novembre 1936, n° 270, page 2695). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

26. November 1942. Verwertung von Erfindungen usw.

Technoprogress Aktiengesellschaft (Technoprogress Société Anonyme) (Technoprogress Limited), Verwertung von Erfindungen und die Beteiligung an Verwertungen usw. in Solothurn (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1941, Seite 2226). Diese Firma hat den Sitz nach Gerlafingen verlegt, wo sie unter gleicher Firma im Handelsregister des Bezirkes Kriegstetten seit dem 18. November 1942 (SHAB. Nr. 274 vom 24. November 1942, Seite 2682) eingetragen ist. Die Firma wird im Handelsregister von Solothurn von Amtes wegen gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

26. November 1942.

«Polar» Farb- & Lack-A.G., in Frauenfeld (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1941, Seite 2373). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Fritz Lenthecher, von Stäfa, in Frauenfeld, und an Gertrud Spörri, von Egg (Zürich), in Küsnacht (Zürich).

26. November 1942. Weinhandlung und Spirituosen.

Jul. Orsinger's Söhne, in Diessenhofen (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1938, Seite 202). Der Teilhaber Julius Orsinger ist infolge Todes aus dieser Kollektivgesellschaft ausgeschieden.

26. November 1942.

Meyershans & Cie. A.G., Mühle Weinfelden, in Weinfelden (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1939, Seite 1041). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Hans Stierli, von Aristau (Aargau), und an Bernhard Mäder, von Kirchberg (St. Gallen), beide in Weinfelden.

26. November 1942. Strick- und Wirkwarenfabrik.

Josef Koch, Strick- und Wirkwarenfabrik, in Roggwil (SHAB. Nr. 202 vom 1. September 1931, Seite 1892). Die Firma ist infolge Umwandlung in die Kommanditgesellschaft «Josef Koch & Co.», in Roggwil, und Ueberganges der Aktiven und Passiven an diese erloschen.

26. November 1942. Strick- und Wirkwarenfabrik.

Josef Koch & Co., in Roggwil. Unter dieser Firma haben Josef Koch, von Sommeri, in Roggwil (Thurgau), als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Anna von Huben-Koch, von Uerkheim (Aargau), in Chur, mit Zustimmung ihres Ehemannes, sowie Clara Koch, von Sommeri, in Roggwil (Thurgau), als Kommanditärinnen mit einer Bareinlage von je Fr. 20 000, eine Kommanditgesellschaft gegründet, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Josef Koch», in Roggwil, am 1. November 1942 ihren Anfang nahm. Die Kommanditärin Clara Koch besitzt Einzelprokura. Strick- und Wirkwarenfabrik. St.-Gallerstrasse 76.

Genf — Genève — Ginevra

25 novembre 1942. Appareils de T. S. F.

Rey Jeanne, à Genève, commerce d'appareils de T. S. F., gramophones et accessoires (FOSC. du 8 avril 1942, page 800). Procuration individuelle est conférée à Charles Rey, de Montet (Fribourg), à Genève. Les locaux de la maison sont transférés: Rue Paul-Bouchet 3.

25 novembre 1942. Produits chimiques, etc.

N. Szynalski, à Genève. Le chef de la maison est Nicolas Szynalski, de Genève, y domicilié, séparé de biens d'Augustine, née Lambert. Commerce et représentation de produits chimiques et d'articles de diverses natures. Rue des Cèdres 10.

25 novembre 1942. Transports et expéditions.

Jacky, Mäder & Co., avec siège principal à Bâle et succursale à Genève, entreprise de transports et d'expéditions, principalement de transports internationaux, société en nom collectif (FOSC. du 14 août 1942, page 1861). Procuration individuelle pour la succursale de Genève a été conférée à Peter-Paul Riesterer, de Bâle, à Genève.

25 novembre 1942.

Les raisons ci-après sont radiées, d'office, conformément à l'article 68, alinéa 1^{er}, de l'Ordonnance sur le registre du commerce du 7 juin 1937, savoir:

25 novembre 1942. Produits maraîchers et céréales.

J. Danuser, à Genève, commerce et représentation de produits maraîchers et céréales (FOSC. du 18 mai 1938, page 1117).

25 novembre 1942. Articles de ménage et d'entretien.
Edmond Derrevaux, à Genève, commerce d'articles de ménage et d'entretien (FOSC. du 21 avril 1936, page 961).

25 novembre 1942. Epicerie.
Mme Emilie Favay, à Genève, commerce d'épicerie (FOSC. du 26 juillet 1932, page 1833).

25 novembre 1942. Comestibles et denrées alimentaires.
Georges Filsch, à Genève, représentation en comestibles et denrées alimentaires (FOSC. du 11 janvier 1932, page 75).

25 novembre 1942. Primeurs.
Ramon Garcia, à Genève, commerce de primeurs (FOSC. du 12 décembre 1934, page 3425).

25 novembre 1942. Bonneterie de luxe.
Giovale Jeanton, à Genève, commerce de bonneterie de luxe (FOSC. du 5 août 1932, page 1911).

25 novembre 1942. Représentant en diamants.
Israël Gratom, à Genève, représentant en diamants (FOSC. du 2 mars 1933, page 510).

25 novembre 1942. Serrurerie, etc.
Hamelin, à Genève, atelier de serrurerie, construction des appareils dénommés « Mobil-Bonbonne » soutiens mobiles pour tous récipients (FOSC. du 5 avril 1934, page 885).

25 novembre 1942. Pensionnat de jeunes filles.
Louise Hug, à Genève, exploitation d'un pensionnat de jeunes filles (FOSC. du 6 mars 1931, page 475).

25 novembre 1942. Limes et outils de précision.
Emile Jeannot, à Genève, commerce de limes et outils de précision (FOSC. du 20 février 1935, page 454).

25 novembre 1942. Articles photographiques et lingerie.
Mme Kahan, à Genève, commerce d'articles photographiques et lingerie (FOSC. du 9 mars 1935, page 628).

25 novembre 1942. Fourrures.
Aimé Katterbach, à Genève, commerce de fourrures (FOSC. du 24 mai 1935, page 1336).

25 novembre 1942. Laines et articles divers.
Yvan Ley, à Genève, commerce et représentation de laines et d'articles divers (FOSC. du 3 octobre 1932, page 2325).

25 novembre 1942. Articles divers.
L'Huillier, à Genève, représentation d'articles divers (FOSC. du 18 septembre 1931, page 2016).

25 novembre 1942. Epicerie-primeurs.
Frédéric Mäder, à Genève, commerce d'épicerie-primeurs (FOSC. du 29 mai 1936, page 1313).

25 novembre 1942. Café brasserie.
Mauclt, à Genève, exploitation d'un café-brasserie (FOSC. du 22 avril 1925, page 683).

25 novembre 1942. Tapis d'Orient.
Osman Mazhar, à Genève, commerce de tapis d'Orient (FOSC. du 6 mars 1935, pages 587/8).

25 novembre 1942. Vêtements de cuir et de sport.
D. Peretto-Grlva, à Genève, fabrication et commerce de vêtements de cuir et de sport (FOSC. du 25 novembre 1940, page 2175).

25 novembre 1942.
Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la maison Au Mortier d'Or S.A., à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique du 29 octobre 1942, une fondation qui est régie par les art. 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but d'aider les membres du personnel qu'occupe la maison « Au Mortier d'Or S.A. », à Genève, et éventuellement leur famille, à faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents, du chômage, de la détresse et du décès. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 3 membres au moins, dont deux au moins doivent être choisis dans le conseil d'administration de la maison fondatrice. Les membres du conseil de fondation sont nommés par le conseil d'administration de la dite maison, qui désigne aussi un ou plusieurs contrôleurs. Le conseil de fondation est composé de: Adolphe Erni, président, de Genève, à Carouge; Robert-Arnold Hermann, secrétaire, de Carouge, à Genève, et Henri Longchamp, de Malapalud (Vaud), à Collonge-Bellerive, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la fondation: Rue de Coutance 12, c/o Au Mortier d'Or S.A.

25 novembre 1942. Représentation d'horlogerie.
Monique Laporte, à Genève, représentation d'horlogerie (FOSC. du 2 août 1932, page 1881). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 103209. Hinterlegungsdatum: 3. Oktober 1942, 6 Uhr.
Chr. Häusler, Friedensgasse, Dornach (Schweiz). — Fabrikmarke.

Oefen.

SADOR

Nr. 103210. Hinterlegungsdatum: 14. November 1942, 15 Uhr.
« Herga » Ernst Mauerhofer, Zäziwil i. E. (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Skilack und Skiwachs.



Nr. 103211. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1942, 16 Uhr.
Bertha Federer, Kühbachstrasse, Berneck (St. Gallen, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 52597 von Gebrüder Federer, Berneck. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. September 1942 an.)

Leder.



Nr. 103212. Hinterlegungsdatum: 9. Oktober 1942, 13 Uhr.
Albert Lutz, Sportartikelfabrikation, Sattlerei und Tapeziererwerkstätte, Eggli 356, Teufen (Appenzell, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Rucksäcke, Sportgürtel, Ski- und Bergsportartikel aller Art.

ALTA

Nr. 103213. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

ENTEROXAMID

Nr. 103214. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXAMID

Nr. 103215. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXALAX

Nr. 103216. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXEPATOL

Nr. 103217. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXIDAL

N° 103218. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXOCHOL

N° 103219. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXY-CAINE

N° 103220. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXYDONAL

N° 103221. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXYLARSAL

N° 103222. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXYLAN

N° 103223. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

NEOMEXYLARSAN

N° 103224. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

SEDO-CORODIL

N° 103225. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

STROPHO-CORODIL

N° 103226. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

VAGO-FRENAL

N° 103227. Date de dépôt: 12 octobre 1942, 15 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

VERALDENE

N° 103228. Date de dépôt: 19 octobre 1942, 14 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

MEXALGAN

N° 103229. Date de dépôt: 19 octobre 1942, 14 h.
Laboratoires Mexyl SA., Place Neuve 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments, produits chimico-pharmaceutiques, désinfectants.

TOT'ALGAN

Nr. 103230. Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1942, 18 Uhr.
Mia Maissen, Aemtierstrasse 188, Zürich 3 (Schweiz).
Handelsmarke.

Gewürzmischung.

MIAMA-

Gewürzmischung

N° 103231. Date de dépôt: 2 novembre 1942, 18 h.
C. Wilhelm et Cie, société anonyme, Rue Léopold-Robert 9, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et parties de montres.

COMMODOR

N° 103232. Date de dépôt: 2 novembre 1942, 18 h.
C. Wilhelm et Cie, société anonyme, Rue Léopold-Robert 9, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et parties de montres.

Lestros frères

N° 103233. Date de dépôt: 2 novembre 1942, 18 h.
C. Wilhelm et Cie, société anonyme, Rue Léopold-Robert 9, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements et parties de montres.

MAGISTRAL

N° 103234. Date de dépôt: 6 novembre 1942, 12 h.
Société Anonyme Mido, Route de Bonjean 5, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et autres pièces d'horlogerie, mouvements et boîtes de montres, cadrans, fournitures d'horlogerie.

LIDO

N° 103235. Date de dépôt: 10 novembre 1942, 18 h.
Bally & Haldin Stein Limited, 2, Queen Street, Norwich (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique. — (Transmission et renouvellement de la marque n° 52232 de P. Haldin Stein & Sons, Norwich. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 juin 1942).

Bottes, bottines et souliers.

No.

Size

Colour

Style



"Makes Life's Walk Easy."

N° 103236. Date de dépôt: 12 novembre 1942, 16 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et
hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

ANTINEVRAL

N° 103237. Date de dépôt: 12 novembre 1942, 16 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Préparations contenant des vitamines, savoir: Médicaments, préparations
pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

DUPLOVIT

N° 103238. Date de dépôt: 12 novembre 1942, 16 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et
hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

NEO-STREPTANIL

N° 103239. Date de dépôt: 12 novembre 1942, 16 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits contenant du brome: Médicaments, préparations pharmaceutiques,
chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

POLYBROM

N° 103240. Date de dépôt: 12 novembre 1942, 16 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Préparations contenant des vitamines, savoir: Médicaments, préparations
pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

SYNERGOVIT

N° 103241. Date de dépôt: 12 novembre 1942, 16 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits contenant du brome: Médicaments, préparations pharmaceutiques,
chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

TENSOBROM

N° 103242. Date de dépôt: 12 novembre 1942, 16 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Préparations contenant des vitamines, savoir: Médicaments, préparations
pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

VITOPHENE

Transmissions — Uebertragungen

N° 77540. — Maurice Rolli, Genève (Suisse). — Transmission à Hans
Gassmann, Marktgasse 27, Bienne (Suisse). — Enregistré le 26 novembre 1942.

Nrn. 80959, 82024. — Fritz Brack Gais-Garage-Automobilwerkstätte, Aarau
(Schweiz). — Uebertragung an Graphit-Produkte Alexander Humann,
Chemische Fabrik, Dohna über Heidenau (Sachsen, Deutsches Reich).
— Eingetragen am 26. November 1942.

Nrn. 88035, 88036. — Kappeler & Schüle, Dübendorf (Schweiz). —
Uebertragung an Granwerke St. Alban AG., St. Albantal 19, Basel
(Schweiz). — Eingetragen am 26. November 1942.

Limitation de l'indication des produits — Einschränkung der Warenangabe

N° 102890. — Cirolox J. L. Parlier, Lausanne (Suisse). — Les mots «Savons
et lessives et leurs dérivés» sont biffés de la liste des produits. — En-
registré le 24 novembre 1942.

Löschung — Radiation

Nr. 103053. — Hans Bachmann, Luzern (Schweiz). — Am 26. November
1942 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
FOSC. par des lois ou ordonnances

Baugesellschaft Rotbuch, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Baugesellschaft Rotbuch in Zürich hat anlässlich ihrer ausser-
ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter vom 30. November
1942 die Auflösung und Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit unter Hinweis auf
Art. 742 OR. ersucht, ihre Ansprüche bis spätestens zum 31. Dezember 1942
beim Vorstand der Genossenschaft, der als Liquidator bestimmt ist, anzu-
melden. (AA. 196³)

Zürich, den 1. Dezember 1942.
Löwenstrasse 17.

Baugesellschaft Rotbuch Zürich in Liquidation:
Der Vorstand.

Compagnie du chemin de fer Montreux—Oberland bernois

Conformément à l'art. 29 de l'ordonnance fédérale sur la communauté
des créanciers dans les em-runts par obligations du 20 février 1918 modifié
par l'arrêté du Conseil fédéral du 25 avril 1919, les porteurs d'obligations
des emprunts de la compagnie sont convoqués, par les présentes pour le
vendredi 11 décembre 1942, à 15 heures (liste de présence à 14 heures 15),
au Nouveau collège de Montreux-Châtelard en
assemblées

qui, sous la présidence du soussigné, auront à se prononcer sur le nouveau
projet de réorganisation financière de la compagnie, projet comportant les
mesures suivantes:

I. Constitution d'une case libre en 1^{er} rang sur la totalité de la ligne
(Montreux—Lenk) destinée à l'inscription d'une obligation hypothécaire
de 1 000 000 fr. à 3% (amortissement 1%) qui sera remise aux cantons
de Vaud, Berne et Fribourg en contrepartie de leurs participations à
l'assainissement de la compagnie.

II. 1. Emprunt hypothécaire de 7 000 000 fr. (actuellement réduit à 6 326 000
francs) à 4½% de 1905. 1^{er} rang sur la ligne Montreux—Zweisimmen.
2. Emprunt hypothécaire de 550 000 fr. à 5% de 1913, 1^{er} rang, sur la
ligne Zweisimmen—Lenk.
3. Emprunt hypothécaire de 1 400 000 fr. à 5% de 1907, 2^{me} rang, sur la
ligne Montreux—Zweisimmen.
4. Emprunt de 2 000 000 fr. à 5% de 1930.

a) Capital:

L'emprunt de 7 000 000 fr. est réduit à 4 111 900 fr.

>	>	550 000	>	>	>	357 500	>
>	>	1 400 000	>	>	>	560 000	>
>	>	2 000 000	>	>	>	700 000	>

b) Intérêts arriérés: Abandon des intérêts arriérés jusqu'à fin 1941.

c) Intérêts futurs: Du 1^{er} janvier 1942 à fin 1965, remplacement de
l'intérêt contractuel par un intérêt variable maximum 3%.

d) Echéance: Fin 1965; suppression de tout amortissement jusqu'à
fin 1965.

e) Rang: Les emprunts 1, 2, 3 et 4 bénéficieront, à égalité de droits
entre eux, d'une hypothèque en 2^{me} rang sur la totalité de la
ligne. Ils profiteront du 1^{er} rang dans la mesure où l'emprunt de
1 000 000 fr. sera amorti. L'intérêt variable sera arrêté au 31 dé-
cembre de chaque année d'entente avec les représentants des obli-
gataires, pour être payable le 1^{er} juillet suivant. Il sera cumulatif
avec cette restriction que, dans l'éventualité où, après paiement
de l'allocation au fonds de renouvellement, des amortissements
spéciaux exigés par les autorités fédérales et de l'intérêt et de
l'amortissement sur l'emprunt de 1 000 000 fr., les résultats d'ex-
ploitation des exercices 1942, 1943 et 1944 n'auraient pas permis
de payer la totalité de l'intérêt maximum au 31 décembre 1942,
le solde resté sur les intérêts de 1943 et 1944 serait reporté, le
solde sur l'intérêt au 31 décembre 1942 étant abandonné. Il sera
procédé ainsi de suite chaque année. En tout état de cause, les
intérêts arriérés qui n'auraient pas pu être payés avec les résul-
tats de l'exploitation de l'exercice 1965 seraient abandonnés par
les obligataires et la cumulativité ne déployerait alors plus ses
effets.

III. Les obligataires seront appelés à désigner des représentants dans le
sens des art. 23 et suivants OCC., les pouvoirs des deux représentants
actuels pouvant d'ailleurs être renouvelés.

Les obligataires qui entendent prendre part à ces assemblées et y
exercer le droit de vote devront se munir d'une carte de légitimation qui
leur sera délivrée par les banques ci-après désignées, auprès desquelles ils
sont tenus de déposer leurs titres jusqu'au vendredi 4 décembre 1942 au
plus tard:

Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et Montreux; Banque cantonale
de Berne, à Berne; Union de banques suisses, à Lausanne, Montreux
et Zurich; Société de banque suisse, à Lausanne et Bâle; Caisse d'épargne
et de prêts, à Berne; Banque commerciale de Bâle, à Bâle et Genève; MM.
Sarasin et Cie, à Bâle.

Ces banques délivreront également les formules de procuration néces-
saires pour représenter les obligataires aux assemblées.

Lausanne, le 16 novembre 1942.

(AA. 190¹)

Le juge fédéral délégué: Leuch.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Folgende Ausweiskarte wird als kraftlos erklärt: Ausweiskarte für
Handelsreisende Nr. 10964/154/II. Ausfertigung, gültig bis 7. Februar 1943,
lautend auf Fräulein Maria Brunner, Basel. (AA. 197)

Sissach, den 30. November 1942.

Bezirksstatthalteramt Sissach.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Personen (Altunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de personnes (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sans pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di persone (vecchie imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgegebene Fahrzeugkategorien Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione			Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen Véhicules de tourisme avec 8 places assises au plus Autovetture con 8 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Treni mit 9-14 Sitzplätzen de 9 à 14 places assises con 9-14 posti a sedere	mit 15-20 Sitzplätzen de 15 à 20 places assises con 15-20 posti a sedere		
	Kanton Appenzell A.-Rh. (Fortsetzung):					
3196	Naef, Julius, Rehetobel	1			Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandel; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 911).	Ganze Schweiz.
3197	Schlatter, Johann, Schwellbrunn	1	1	1	Postautohalter.	Ganze Schweiz.
3198	Schmid, Arnold, Trogen	1			Andere Geschäftszweige: Gastwirtschaft, Gemüsehandel; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 915).	Ostschweiz.
3199	Studach & Söhne, Johann, Teufen	1		1	Filiale in Altstätten. — 1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Landwirtschaftsbetrieb, Handel mit Mehl, Futtermitteln, Holz und Kohle, Pferdefuhrhalterei; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 916).	Ganze Schweiz.
3200	Weiss, Karl, Trogen	1			Andere Geschäftszweige: Gastwirtschaft, Sattlerei, Handel mit Autos.	Ostschweiz.
3201	Zuberbühler-Vetsch, Konrad, Urnäsch	1			Andere Erwerbszweige: Gastwirtschaft, Bäckerei.	Ganze Schweiz.
	Kanton St. Gallen:					
	Gemeinde St. Gallen					
3202	Ambühl, Emil, St. Gallen	1			Inhaber der Taxameterkonzessionen Nrn. 11 und 21 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3203	Bachmann, Jakob, St. Gallen	1			Andere Geschäftszweige: Garagetrieb, Autoreparaturwerkstätte, Autofahrschule.	Ganze Schweiz.
3204	Beck, Hans, St. Gallen	2			Inhaber der Taxameterkonzessionen Nrn. 4 und 6 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3205	Born, Werner, St. Gallen			1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Autofahrschule, Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 811).	Ganze Schweiz.
3206	Busenhardt, Gottfried, St. Gallen	1			Inhaber der Taxameterkonzessionen Nrn. 2 und 16 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3207	Ebnetter, Gebrüder, St. Gallen			1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1370).	Ganze Schweiz.
3208	Eisele, Fritz, St. Gallen	2			Inhaber der Taxameterkonzessionen Nrn. 1 und 14 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3209	Engeler, Rudolf, St. Gallen	5			Inhaber der Taxameterkonzessionen Nrn. 5, 8, 9, 22 und 27 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3210	Fecht, Max, St. Gallen	1			Inhaber der Taxameterkonzession Nr. 20 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3211	Fehr's Erben, Jakob, St. Gallen			1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Kies- und Sandlieferungen, Pferdefuhrhalterei; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 823).	Ganze Schweiz.
3212	Goldener, Jos. Helmuth, St. Gallen	1			Inhaber der Taxameterkonzession Nr. 15 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3213	Herold, Carl, St. Gallen	4			Inhaber der Taxameterkonzessionen Nrn. 3, 7, 17 und 18 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3214	Imholz, Emil, St. Gallen			1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Vertretung von Lebensmitteln; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 842).	Ganze Schweiz.
3215	Lehmann, Josef, Bruggen-St. Gallen	1			Andere Geschäftszweige: Pferdefuhrhalterei, Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 852).	Ganze Schweiz.
3216	Rauch, Johann, St. Gallen	1	4	1	3 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandel, Gastwirtschaft; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 863).	Ganze Schweiz.
3217	Rüsch-Beerli, Ernst, St. Gallen	1			Inhaber der Taxameterkonzession Nr. 10 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3218	Schmid, Anton, St. Gallen	1			Andere Geschäftszweige: Garagetrieb, Autoreparaturwerkstätte, Autofahrschule.	Ganze Schweiz.
3219	Schneider, Josef, St. Gallen	1			Anderer Erwerbszweig: Gastwirtschaft.	Ganze Schweiz.
3220	Weiss, Otto, St. Gallen	5			Inhaber der Taxameterkonzessionen Nrn. 12, 23, 24, 25 und 26 der Stadt St. Gallen.	Ganze Schweiz.
3221	Züger, Alois, St. Gallen	2			Anderer Erwerbszweig: Gastwirtschaft.	Ganze Schweiz.
	Gemeinde Altstätten					
3222	Gschwend, Jakob, Altstätten	1			Andere Geschäftszweige: Autoreparatur- und mechanische Werkstätte, Garagetrieb; Gastwirtschaft.	Kantone St. Gallen und Appenzell.
3223	Keller, Rudolf, Lüdingen	2			Anderer Erwerbszweig: Kleingärtnererei.	Ganze Schweiz.
	Gemeinde Amden					
3224	Autobetrieb Amden, Amden (Ortsgemeinde)	2	2	1	Postkonzessionierter Autobusbetrieb. — 1 weiterer Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie wird für den Personentransport ausschliesslich auf der Kurstrecke verwendet. Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 804).	Ganze Schweiz.
	Gemeinde Au					
3225	Köppel, Robert, Au	1		1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Garagetrieb, Reparaturwerkstätte, Velo- und Nähmaschinenhandlung; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 847).	Ganze Schweiz.
	Gemeinde Bad Ragaz					
3226	Aktengesellschaft der Bad- und Kuranstalten Ragaz-Pfäfers, Bad Ragaz	1			Haupterwerbszweig: Bade-, Kur- und Hotelunternehmen.	Ganze Schweiz.
3227	Gessinger, Witwe, Hermine, Bad Ragaz	2			Postautohalter. — Inhaber einer Konzession der Gemeinde Bad Ragaz für die Aufstellung und den Betrieb von Autos auf öffentlichem Grund. Andere Geschäftszweige: Garagetrieb und Reparaturwerkstätte. 4 weitere Fahrzeuge werden ausschliesslich für Postkurse verwendet.	Ganze Schweiz.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	In Konzessionsantrag vorzunehmende Fahrzeuge Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen Véhicules de tourisme avec 8 places assises au plus Autovetture con 8 posti e sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Turpedoni				
			mit 9-14 Sitzplätzen de 9 à 14 places assises con 9-14 posti a sedere	mit 15-23 Sitzplätzen de 15 à 23 places assises con 15-23 posti a sedere	mit 24 und mehr Sitzplätzen de 24 places assises et plus con 24, posti a sedere a più		
3228	Kanton St.Gallen (Fortsetzung): Gemeinde Bad Ragaz (Fortsetzung) Laporte, Jacob Conrad, Bad Ragaz		1			Haupterwerbszweig: Hotel-, Kurhaus- und Restaurationsbetrieb; Tea-Room.	Transporte zwischen Hotel und Stationen öffentlicher Transportanstalten (Hotelzubringerdienst). Ganze Schweiz.
3229	Lattmann, Caspar, Bad Ragaz	1				Inhaber einer Konzession der Gemeinde Bad Ragaz für die Aufstellung und den Betrieb von Autos auf öffentlichem Grund. Anderer Geschäftszweig: Autovertretung.	Ganze Schweiz.
3230	Lutz, Paul, Bad Ragaz	2				Inhaber einer Konzession der Gemeinde Bad Ragaz für die Aufstellung und den Betrieb von Autos auf öffentlichem Grund. Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb und Autoreparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
3231	Gemeinde Berneck Eggenberger, Heinrich, Berneck	2				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb, mechanische Werkstätte und Automobilhandel.	Ganze Schweiz.
3232	Gemeinde Brunnadern Roth, Alfred, Brunnadern	5		2	3	Filialen in Chur und Oberlunkhofen. — Unternehmer des postkonzessionierten Autobusbetriebes «Autobusgenossenschaft Kelleramt in Aesch bei Birmensdorf». — 4 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Handel mit Holz, Futtermitteln, Baumaterialien, Stroh und Heu; Gastwirtschaft Baugeschäft, Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 866). 1 weiterer Gesellschaftswagen wird ausschliesslich auf der Kursstrecke verwendet.	Ganze Schweiz.
3233	Gemeinde Buchs Bokstaller, Johann Friedrich, Buchs	1				Anderer Geschäftszweig: Handel mit Glas-, Porzellan- und Kolonialwaren.	Ganze Schweiz ohne Westschweiz.
3234	Sulser, Alfred, Buchs	2				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte, Handel mit Automobilen, Fahrrädern, Motorrädern, Nähmaschinen und andern Maschinen. Fahrrad- und Nähmaschinenreparaturen.	Ganze Schweiz.
3235	Gemeinde Bütschwil Brander's Erben, J.	3				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb, Autoreparaturwerkstätte, Velohandlung.	Ganze Schweiz.
3236	Gemeinde Degersheim Danzeisen-Grauer, F., Degersheim	1				Haupterwerbszweig: Kuranstalt.	Transporte zwischen Kurhaus und Stationen öffentlicher Transportanstalten (Hotelzubringerdienst). Ganze Schweiz.
3237	Keller, Paul, Degersheim	1				Anderer Geschäftszweig: Butter- und Käsehandel, Mineralwasserdepot.	Ganze Schweiz.
3238	Schrengenberger's Erben, W., Degersheim	1		1	1	Postautohalter. — Anderer Geschäftszweig: Bauunternehmung; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 879).	Ganze Schweiz.
3239	Gemeinde Ebnet Brunner, Emil, Ebnet	2				Anderer Geschäftszweig: Handel mit Schuh- und Lederwaren. Schuhreparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
3240	Hartmann, Ernst, Ebnet-Kappel	2				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
3241	Hartmann, Niklaus, Ebnet-Kappel	2				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb, mechanische Werkstätte und Installationen.	Ganze Schweiz.
3242	Wälle, Emil, Ebnet	1				Anderer Geschäftszweig: Möbelhandlung und Hutgeschäft. Der Personenwagen wird ebenfalls für Sachentransporte für das eigene Geschäft verwendet (auswechselbar mit Brücke).	Ostschweiz.
3243	Gemeinde Eschenbach Blöchlinger, Hans, Neuhaus-Eschenbach	1			1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Gastwirtschaft, Landwirtschaftsbetrieb; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 807).	Ganze Schweiz.
3244	Schneider, Albert, Ermenswil	1		1	1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Erwerbszweige: Landwirtschaftsbetrieb; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 877).	Ganze Schweiz.
3245	Gadient, August, Eschenbach			1		Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Erwerbszweige: Landwirtschaftsbetrieb; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 825).	Ganze Schweiz.
3246	Gemeinde Flawil Oetli, Walter, Flawil	2				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb, Autoreparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
3247	Rechstelner, Franz, Flawil		1	1		2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Altstoffhandel; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 864).	Ganze Schweiz.
3248	Wicki, Johann, Flawil	1				Anderer Erwerbszweig: Gastwirtschaft, Hotelbetrieb, Handel mit Mineralwasser und mit Süssmost.	Ganze Schweiz.
3249	Zeller, Paul, Flawil	1				Anderer Erwerbszweig: Pferdefuhrhalterei, Lohnkutscherei; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 891).	Ganze Schweiz.
3250	Gemeinde Flums Häberli, Walter, Flums	1				Anderer Erwerbszweig: Gärtner.	Transporte im Umkreis bis 150 km. Ganze Schweiz.
3251	Joly, Humbert, Flums	2				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte, Autohandel.	Ausschliesslich Transporte von der Station zum Hotel und zurück (Hotelzubringerdienst). Transporte im Umkreis bis 50 km. Ganze Schweiz.
3252	Kurath, Albin, Flums	1				Haupterwerbszweig: Kurhaus- und Landwirtschaftsbetrieb.	
3253	Mannhart, Anton, Flums	1				Haupterwerbszweig: Elchmelster.	
3254	Umberg, jun., Anton, Flums	1				Der Personenwagen wird ebenfalls im Betrieb des Vaters, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, zu Sachentransporten verwendet. Eine entsprechende Vorrichtung im Wagen ist vorhanden.	
3255	Gemeinde Goldingen Blöchlinger, Jos., Eglingen-Goldingen	1				Anderer Erwerbszweig: Vertreter, Angestellter bei der Landwirtschaftlichen Genossenschaft.	Ganze Schweiz.
3256	Zwicky, Albert, Gommiswald	1				Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 1785).	Kantone St.Gallen, Appenzell, Thurgau, Glarus, Schwyz, Graubünden, Zug, Luzern.

Einsprachefrist: 31. Dezember 1942

Délai d'opposition: 31 décembre 1942

Termine d'opposizione: 31 dicembre 1942

Einsprachefrist: 31. Dezember 1942

Délai d'opposition: 31 décembre 1942

Termine d'opposizione: 31 dicembre 1942

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-spanische Wirtschaftsverhandlungen

Am 21. November 1942 wurden in Madrid die schweizerisch-spanischen Verhandlungen über den gegenseitigen Warenverkehr abgeschlossen. Die Unterzeichnung der bezüglichen Vereinbarungen erfolgte spanischerseits durch Herrn Minister Pan de Soraluce, Unterstaatssekretär im spanischen Aussenministerium, und schweizerischerseits durch Herrn Henri de Torrenté, Delegierter für Handelsverträge. Die neue Regelung betrifft den gegenseitigen Warenaustausch für das Vertragsemester vom 1. Oktober 1942 bis 31. März 1943 und lässt eine weiterhin günstige Entwicklung des schweizerisch-spanischen Handelsverkehrs erwarten. 280. 1. 12. 42.

Négociations économiques entre la Suisse et l'Espagne

Les négociations hispano-suisse sur les échanges commerciaux réciproques se sont terminées à Madrid le 21 novembre 1942. Les accords y relatifs ont été signés du côté espagnol par M. Pan de Soraluce, ministre plénipotentiaire, sous-secrétaire d'Etat au Ministère des affaires étrangères, et du côté suisse par M. Henri de Torrenté, délégué aux accords commerciaux. La nouvelle réglementation, qui régit le trafic des marchandises pour la période allant du 1^{er} octobre 1942 au 31 mars 1943, sera de nature à favoriser les échanges commerciaux entre les deux pays. 280. 1. 12. 42.

Negoziazioni economiche tra la Svizzera e la Spagna

Le negoziazioni svizzero-spagnuole sullo scambio reciproco delle merci sono state condotte a termine a Madrid il 21 novembre 1942. Gli accordi rispettivi sono stati firmati, da parte spagnuola, dall'onorevole signor ministro Pan de Soraluce, sottosegretario di Stato nel ministero spagnuolo degli affari esteri e, da parte svizzera, dal signor Henri de Torrenté, delegato per i trattati di commercio. Il nuovo regolamento si riferisce allo scambio reciproco delle merci per il semestre convenzionale dal 1^o ottobre 1942 al 31 marzo 1943 e permette di sperare che le relazioni commerciali svizzero-spagnuole abbiano a continuare ad evolversi in senso favorevole. 280. 1. 12. 42.

Bundesratsbeschluss
über die Abänderung des Wehrsteuerbeschlusses

(Vom 20. November 1942)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Die Art. 1; 7, Abs. 1 und 2; 14, Abs. 1; 16, Ziff. 5; 22, Abs. 1. Lit. g, h und i; 25, Abs. 1; 59; 132, Abs. 2, Satz 1, und 136, Abs. 1, des auf Grund des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität gefassten Bundesratsbeschlusses vom 9. Dezember 1940 über die Erhebung einer Wehrsteuer werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 1. Zur Tilgung und Verzinsung der ausserordentlichen Ausgaben für die Landesverteidigung wird in den Jahren 1941 bis 1949 eine Wehrsteuer nach Massgabe dieses Beschlusses erhoben.

Art. 7, Abs. 1 und 2: Die allgemeine Wehrsteuer wird auf Grund periodischer Veranlagung jährlich erhoben. Steuerjahre sind die Jahre 1941 bis und mit 1949.

Die Steuerjahre 1941 und 1942 bilden die erste, die Steuerjahre 1943 und 1944 die zweite, die Steuerjahre 1945 und 1946 die dritte, die Steuerjahre 1947 und 1948 die vierte und das Steuerjahr 1949 die fünfte Veranlagungsperiode der allgemeinen Wehrsteuer. Die Veranlagung für die Steuer des ersten Jahres einer zweijährigen Veranlagungsperiode ist auch für die Steuer des zweiten Jahres der nämlichen Periode massgebend.

Art. 14, Abs. 1: Das Einkommen von Kindern unter elterlicher Gewalt wird denjenigen des Inhabers dieser Gewalt zugerechnet. Vom Einkommen aus Erwerbstätigkeit minderjähriger Kinder, die das achtzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, wird nur der 500 Franken übersteigende Betrag dem Einkommen des Inhabers der elterlichen Gewalt zugerechnet.

Art. 16, Ziff. 5: Von der Steuerpflicht sind befreit:

5. die nach den Bundesvorschriften über die Lohn- und Verdienstausschüttungen errichteten Ausgleichskassen sowie die von Arbeitgebern, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden zur Ausrichtung von Sozialleistungen an Arbeitnehmer geschaffenen rechtsfähigen Ausgleichskassen, deren Vermögen und Einkommen ausschliesslich zu diesen Zwecken verwendet wird;

Art. 22, Abs. 1, Lit. g, h und i: Vom rohen Einkommen werden abgezogen:

- g) die gesetzlichen oder statutarischen Beiträge an die in Art. 16, Ziff. 5, bezeichneten Ausgleichskassen in der Berechnungsperiode;
- h) bei Einkommen unter 10 000 Franken die Prämien für die Lebens-, Unfall-, Kranken- und Kautionsversicherung sowie die Beiträge für Arbeitslosen-, Pensions-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung für den Steuerpflichtigen und für die von ihm unterhaltenen Personen bis zum Gesamtbetrag von 500 Franken;
- i) die Kriegsgewinnsteuer.

Art. 25, Abs. 1: Der Steuerpflichtige kann für jedes Kind unter achtzehn Jahren, für das er sorgt, und für jede von ihm unterhaltene unterstützungsbedürftige Person, mit Ausnahme der Ehefrau, 500 Franken vom reinen Einkommen abziehen.

Art. 59: Für Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die bei Beginn der Steuerpflicht mit mindestens 20% am Grund- oder Stammkapital anderer Gesellschaften oder Genossenschaften beteiligt sind, ermässigt sich der auf dem Reingewinn geschuldete Steuerbetrag im Verhältnis des Ertrages dieser Beteiligungen zum gesamten Rohertrag.

Eine entsprechende Ermässigung tritt ferner ein, wenn die Beteiligung weniger als 20% des Grund- oder Stammkapitals der andern Gesellschaft oder der Genossenschaft ausmacht, aber im Zeitpunkt des Beginns der Steuerpflicht einen Wehrsteuerwert von mindestens zwei Millionen Franken hat.

Art. 132, Abs. 2, Satz 1: Die kantonale Wehrsteuerverwaltung nimmt die notwendigen Untersuchungen vor; es stehen ihr und der Eidgenössischen Steuerverwaltung die Befugnisse der Veranlagungsbehörde im Veranlagungsverfahren zu.

Art. 136, Abs. 1: Jeder Kanton hat 75 Prozent der bei ihm eingehenden Wehrsteuerbeträge, Bussen und Zinsen der eidgenössischen Staatskasse abzuliefern.

Art. 2. Die Art. 40, 43, 47, 51, 62 und 64 des Wehrsteuerbeschlusses erhalten folgende Zusätze:

Art. 40, Abs. 3: Zu den nach Absatz 1 und 2 hievor geschuldeten Steuerbeträgen wird vom Jahre 1943 an ein Zuschlag von 50 Prozent erhoben. Ausgenommen sind die nach den Klassen 1 bis 3 der Tarife I und II sich ergebenden Steuerbeträge; diese werden vom Jahre 1943 an nach folgenden neuen Ansätzen berechnet:

Tarif I (Verheiratete):

Klasse	Einkommen		Steuersatz	Steuerbetrag für 1 Jahr
	von mindestens	aber weniger als		
	Fr.	Fr.	%	Fr.
1	3000	3500	0,4	12.—
2	3500	4000	0,5	17,50
3	4000	4500	0,625	25.—

Tarif II (Ledige):

Klasse	Einkommen		Steuersatz	Steuerbetrag für 1 Jahr
	von mindestens	aber weniger als		
	Fr.	Fr.	%	Fr.
1	2000	2500	0,4	8.—
2	2500	3000	0,55	13,75
3	3000	3500	0,7	21.—

Art. 43, Abs. 2: Der Steuerpflichtige, der im Laufe der Berechnungsperiode den Betrieb eines zur Führung kaufmännischer Bücher verpflichteten Unternehmens dauernd aufgibt oder aus einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft ausscheidet, hat neben der nach Art. 42 für ein allfälliges anderes Einkommen geschuldeten Steuer eine volle Jahressteuer auf dem in der Berechnungsperiode aus der Veräusserung oder Liquidation seines Unternehmens oder seiner Beteiligung erzielten Gewinn (Art. 21, Abs. 1, Lit. d, zu dem Steuersatz, der sich für dieses Einkommen allein ergibt, zu entrichten.

Art. 47, Abs. 5: Zu den nach Absatz 1 und 2 geschuldeten Steuerbeträgen wird vom Jahre 1943 an ein Zuschlag von 50 Prozent erhoben.

Art. 57, Abs. 2: Zu den nach Absatz 1 geschuldeten Steuerbeträgen wird vom Jahre 1943 an ein Zuschlag von 50 Prozent erhoben.

Art. 61, Abs. 3: Zu den nach Absatz 1 geschuldeten Steuerbeträgen wird vom Jahre 1943 an ein Zuschlag von 50 Prozent erhoben.

Art. 62, Abs. 2: Zu den nach Tarif II vom Einkommen geschuldeten Steuerbeträgen wird vom Jahre 1943 an ein Zuschlag von 50 Prozent erhoben.

Art. 64, Abs. 3: Zu der nach Absatz 1 geschuldeten Steuer wird vom Jahre 1943 an ein Zuschlag von 50 Prozent erhoben.

Art. 3. Für die Jahre, in denen eine Rate des neuen Wehrpayers verfällt, wird keine allgemeine Wehrsteuer auf dem Vermögen oder Kapital (Art. 18, Abs. 1, Lit. b; Art. 48, Lit. b; Art. 50, Abs. 1, Lit. b, und Art. 51, Abs. 1, des Wehrsteuerbeschlusses) erhoben.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1943 in Kraft.

280. 1. 12. 42.

Arrêté du Conseil fédéral
modifiant l'arrêté relatif à l'impôt pour la défense nationale
(Du 20 novembre 1942)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Sont abrogés les articles 1^{er}, 7, 1^{er} et 2^e alinéas, 14, 1^{er} alinéa, 16, chiffre 5, 22, 1^{er} alinéa, lettres g, h et i, 25, 1^{er} alinéa, 59, 132, 2^e alinéa, 1^{re} phrase, et 136, 1^{er} alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1940 concernant la perception d'un impôt pour la défense nationale, arrêté pris en vertu de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité. Ils sont remplacés par les dispositions suivantes:

Article 1^{er}. En vue d'assurer le service d'intérêt et l'amortissement des dépenses extraordinaires nécessaires pour la défense du pays, il est perçu, en conformité du présent arrêté, pendant les années 1941 à 1949, un impôt pour la défense nationale.

Art. 7, 1^{er} et 2^e al. L'impôt général pour la défense nationale est perçu annuellement, sur la base de taxations périodiques. Sont considérées comme années fiscales les années 1941 à 1949 inclusivement.

La première période de taxation comprend les années fiscales 1941 et 1942, la seconde, les années fiscales 1943 et 1944, la troisième, les années fiscales 1945 et 1946, la quatrième, les années fiscales 1947 et 1948 et la cinquième, l'année fiscale 1949. La taxation de la première année d'une période de taxation est aussi déterminante pour l'impôt de la seconde année de la même période.

Art. 14, 1^{er} al. Le revenu d'enfants sous puissance paternelle est ajouté au revenu du détenteur de cette puissance. Pour le revenu provenant de l'activité de mineurs âgés de dix-huit ans révolus, le montant dépassant 500 francs est seul pris en considération.

Art. 16, ch. 5: Sont exonérés de l'impôt:

5^o les caisses de compensation pour perte de salaire ou de gain constituées d'après les prescriptions fédérales, ainsi que les caisses de compensation pour allocations familiales et autres prestations sociales qui sont juridiquement indépendantes et qui ont été constituées par les employeurs ou par des associations communes d'employeurs et d'employés, lorsque la fortune et le revenu de ces caisses sont affectés exclusivement à ces buts.

Art. 22, 1^{er} al., lettres g, h, et i. Sont déduits du revenu brut:

- g) les versements légaux ou statutaires faits durant la période de calcul aux caisses de compensation mentionnées à l'article 16, chiffre 5;
- h) si le revenu est inférieur à 10 000 francs, les primes d'assurance-vie, accidents, maladie, cautionnement, ainsi que les cotisations d'assurances-chômage, retraite, vieillesse et survivants, que le contribuable a versées, pour lui-même et pour les personnes à l'entretien desquelles il pourvoit, jusqu'à concurrence d'un montant de 500 francs;
- i) l'impôt sur les bénéfices de guerre.

Art. 25, 1^{er} al. Le contribuable peut déduire de son revenu net 500 francs pour chaque enfant au-dessous de 18 ans dont il a le soin et pour chaque personne nécessaire à l'entretien de laquelle il pourvoit, à l'exception de sa femme.

Art. 59. Pour les sociétés anonymes, les sociétés en commandite par actions et les sociétés à responsabilité limitée qui, au commencement de l'assujettissement, possèdent au moins 20 pour cent du capital-actions ou du capital social d'une autre société, l'impôt sur le bénéfice net se réduit du montant qui correspond au rapport existant entre le rendement des actions ou parts sociales des sociétés auxquelles la société contribuable participe et le total du rendement brut.

Une réduction semblable est accordée même lorsque la participation au capital-actions ou au capital social d'une autre société n'atteint pas 20 pour cent, mais que, au début de l'assujettissement, sa valeur, pour l'impôt de défense nationale, atteint au moins deux millions de francs.

Art. 132, 2^e al., 1^{re} phrase. L'administration cantonale de l'impôt pour la défense nationale fait les recherches nécessaires; à cet effet, l'administration cantonale et l'administration fédérale des contributions ont les pouvoirs de l'autorité de taxation.

Art. 136, 1^{er} al. Chaque canton verse à la caisse fédérale 75 pour cent du montant des impôts, amendes et intérêts perçus par lui.

Art. 2. Les articles 40, 43, 47, 57, 61, 62 et 64 de l'arrêté concernant l'impôt pour la défense nationale sont complétés comme il suit:

Art. 40, 3^e al. Dès 1943, il est perçu une surtaxe de 50 pour cent s'ajoutant aux montants d'impôt dus en vertu des premier et deuxième alinéas ci-dessus. Sont exceptés les montants indiqués pour les classes 1 à 3 du tarif I et du tarif II. Dès 1943, l'impôt dû dans ces classes est calculé selon les nouveaux taux suivants:

Tarif I (personnes mariées):

Classe	Revenu		Taux	Montant de l'impôt pour une année
	d'au moins	mais inférieur à		
	fr.	fr.	%	fr.
1	3000	3500	0,4	12 —
2	3500	4000	0,5	17 50
3	4000	4500	0,625	25 —

Tarif II (célibataires):

Classe	Revenu		Taux	Montant de l'impôt pour une année
	d'au moins	mais inférieur à		
	fr.	fr.	%	fr.
1	2000	2500	0,4	8 —
2	2500	3000	0,55	13 75
3	3000	3500	0,7	21 —

Art. 43, 2^e al. Le contribuable qui, au cours de la période de calcul, cesse de façon durable l'exploitation d'une entreprise astreinte à tenir des livres ou qui se retire d'une société en nom collectif ou d'une société en commandite doit payer, en plus de l'impôt dû en vertu de l'article 42 sur un autre revenu éventuel, un impôt annuel entier sur le bénéfice obtenu pendant la période de calcul lors de l'aliénation ou de la liquidation de son entreprise ou de sa participation (art. 21, 1^{er} al., lettre d) au taux applicable à ce dernier revenu seulement.

Art. 47, 5^e al. Dès 1943, il est perçu une surtaxe de 50 pour cent s'ajoutant aux montants d'impôt dus en conformité des premier et deuxième alinéas.

Art. 57, 2^e al. Dès 1943, il est perçu une surtaxe de 50 pour cent s'ajoutant aux montants d'impôt dus en conformité du premier alinéa.

Art. 61, 3^e al. Dès 1943, il est perçu une surtaxe de 50 pour cent s'ajoutant aux montants d'impôt dus en conformité du premier alinéa.

Art. 62, 2^e al. Dès 1943, il est perçu une surtaxe de 50 pour cent s'ajoutant aux montants d'impôt sur le revenu calculés selon le tarif II.

Art. 64, 3^e al. Dès 1943, il est perçu une surtaxe de 50 pour cent s'ajoutant à l'impôt dû en conformité du premier alinéa.

Art. 3. Pour les années où échoit une tranche du nouveau sacrifice pour la défense nationale, il n'est pas perçu d'impôt général pour la défense nationale sur la fortune ou sur le capital (art. 18, 1^{er} al., lettre b, 48, lettre b, 50, 1^{er} al., lettre b, et 51, 1^{er} al., de l'arrêté concernant l'impôt pour la défense nationale).

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1943.

280. 1. 12. 42.

Verfügung Nr. 440 B/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Schweine und Schweinefleisch

(Vom 27. November 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Umsetzung ihrer Verfügung Nr. 440 A/42, vom 5. Februar 1942, verfügt:

1. Für den Verkauf von Schlachtschweinen Ia werden mit Gültigkeit ab 1. Dezember 1942 folgende Höchstpreise festgesetzt:

A. Lebendgewichtspreise:

a) Produzenten-Höchstpreise:

- Fr. 3.10 per kg ab Stall;
- > 3.15 per kg bei Direktverkäufen einzelner Schweine an den Metzger franko Empfangsstation, Schlachthaus oder Metzgerei im Umkreis von 10 km;
- > 3.20 per kg bei Direktverkäufen einzelner Schweine an den Metzger bei Frankolieferungen auf grössere Distanzen (über 10 km);

b) Händler-Höchstpreise (Lieferungen der Schweinehändler an die Metzgerschaft):

- Fr. 3.20 per kg franko Empfangsstation, Schlachthaus oder Metzgerei bei Lieferungen auf Distanzen bis 150 km;
- > 3.25 per kg franko Empfangsstation, Schlachthaus oder Metzgerei bei Lieferungen auf Distanzen über 150 km.

Die Lebendgewichtspreise verstehen sich für nüchtern gewogene Tiere, die eine Schlachtausbeute von mindestens 78%, auf dem Kaltgewicht berechnet, ergeben. Falls die Schweine gefüttert gewogen werden, ist ein Eingewicht von 4 bis 6% in Abzug zu bringen. Sofern die Mindestschlachtausbeute von 78% nicht erreicht wird, ist dem Käufer ein entsprechender Preisnachlass zu gewähren.

B. Schlachtgewichtspreise:

a) Produzentenpreise:

- Fr. 3.97 per kg ab Stall;
- > 4.04 per kg bei Direktverkäufen einzelner Schweine an den Metzger franko Empfangsstation, Schlachthaus oder Metzgerei im Umkreis von 10 km;
- > 4.10 per kg bei Direktverkäufen einzelner Schweine an den Metzger bei Frankolieferungen auf grössere Distanzen (über 10 km);

b) Händlerpreise (Lieferungen der Schweinehändler an die Metzgerschaft):

- Fr. 4.10 per kg franko Empfangsstation, Schlachthaus oder Metzgerei bei Lieferungen auf Distanzen bis 150 km;
- > 4.17 per kg franko Empfangsstation, Schlachthaus oder Metzgerei bei Lieferungen auf Distanzen über 150 km.

2. In Fällen, wo sich die Einschaltung eines Aufkäufer und eines detaillierenden Platzhändlers zwischen Produzenten und Metzgerschaft als wirtschaftlich gerechtfertigt erweist, dürfen vorstehende Preise um maximal 5 Rp. per kg Lebendgewicht bzw. 6 Rp. per kg Schlachtgewicht erhöht werden. In diesem Falle ist die Totalmarge in angemessener Weise zwischen dem Aufkäufer und dem Platzhändler zu teilen.

3. Für sogenannte Salzscheine bis zu 80 kg Lebendgewicht beträgt der Höchstpreis ab Stall Fr. 3.30 per kg Lebendgewicht bzw. Fr. 4.40 per kg Schlachtgewicht. Der Lebendgewichtspreis versteht sich für nüchtern gewogene Salzscheine, die eine Mindestschlachtausbeute von 75% ergeben. Bei Frankolieferungen und Lieferungen durch Vermittlung des Schweinehandels sind die unter Ziffer 1 A und B angeführten Zuschläge massgebend.

Diese Preisvergünstigung für Salzscheine ist nur gültig für Lieferungen, die bis spätestens 31. Dezember 1942 erfolgen.

4. Der Verkauf von Schlachtschweinen darf nur auf Grund des festgestellten Lebend- oder Schlachtgewichtes erfolgen; der Ueberhauptandel ist in jeder Form verboten.

5. Soweit die gegenwärtigen Ladenpreise für frisches Schweinefleisch dem bisherigen Schweinehöchstpreis von Fr. 2.90 per kg Lebendgewicht entsprechen, dürfen sie bis auf weiteres um maximal 30 Rp. per kg erhöht werden. Eine einheitliche Regelung dieser Preise bleibt jedoch ausdrücklich vorbehalten. Ebenso bleibt die Anpassung der Preise für gesalzenes und geräuchertes Schweinefleisch sowie Schweinefleischerzeugnisse besondern Regelungen vorbehalten. Eine Erhöhung dieser Preise ist vorläufig nicht zulässig.

6. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art. 2, Lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

8. Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1942 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 440 A/42 aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

280. 1. 12. 42.

Prescriptions n° 440 B/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix des porcs et de la viande de porc

(Du 27 novembre 1942)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 440 A/42, du 5 février 1942, prescrit:

1. A partir du 1^{er} décembre 1942, les prix de vente des porcs de boucherie, de 1^{re} qualité, s'élèvent aux taux maximums suivants qui ne pourront être dépassés en aucun cas:

A. Prix «poids vif»:

a) Prix maximums à payer aux producteurs:

- fr. 3.10 le kg «départ porcherie»;
- > 3.15 le kg pour les livraisons directes de porcs isolés aux bouchers, franco gare du destinataire, abattoirs ou boucherie, dans un rayon de 10 km;
- > 3.20 le kg pour les livraisons de porcs isolés aux boucheries, franco gare du destinataire, à des distances de plus de 10 km;

b) Prix maximums applicables par les marchands (livraisons des marchands aux bouchers):

- fr. 3.20 par kg, franco gare du destinataire, abattoirs ou boucherie, pour les livraisons à des distances allant jusqu'à 150 km;
- > 3.25 par kg, franco gare du destinataire, abattoirs ou boucherie, pour les livraisons à des distances de plus de 150 km.

Les prix «poids vif» s'entendent pour des porcs pesés à jeun, assurant un rendement minimum de 78 pour cent calculé sur le poids de la viande refroidie. Si les porcs sont pesés normalement affouragés, un rabais variant entre 4 et 6 pour cent devra être déduit. Au cas où le rendement minimum n'atteint pas 78 pour cent, un rabais équitable devra être accordé à l'acheteur.

B. Prix «poids net»:

a) Prix maximums à payer aux producteurs:

- fr. 3.97 par kilo «départ porcherie»;
- > 4.04 par kilo pour les livraisons directes de porcs isolés aux bouchers, franco gare du destinataire, abattoirs ou boucherie, dans un rayon de 10 km;
- > 4.10 par kilo pour les livraisons de porcs isolés aux boucheries, franco gare du destinataire, à des distances de plus de 10 km.

b) Prix maximums applicables par les marchands (livraisons des marchands aux bouchers):

- fr. 4.10 par kilo, franco gare du destinataire, abattoirs ou boucherie, pour les livraisons à des distances allant jusqu'à 150 km;
- > 4.17 par kilo, franco gare du destinataire, abattoirs ou boucherie, pour les livraisons à des distances de plus de 150 km.

2. Dans les cas où l'intervention d'un acheteur professionnel et d'un détaillant local entre producteurs et bouchers s'avère économiquement justifiée, les prix précités peuvent être augmentés de 5 ct. au plus par kilo «poids vif» et de 6 ct. par kilo «poids net». Dans de tels cas, la marge totale doit être partagée équitablement entre l'acheteur professionnel et le détaillant local.

3. Pour ce qui est des pores destinés au salage, d'un poids vif allant jusqu'à 80 kilos, le prix de vente «départ porcherie» ne pourra dépasser 3 fr. 30 par kilo «poids vif» et 4 fr. 40 par kilo «poids net». Le prix «poids vif» s'entend pour des pores pesés à jeun qui assurent un rendement de 75 pour cent au moins. Quant aux livraisons en franchise de frais de transport et aux livraisons par les marellands, les marges mentionnées sous chiffres 1 A et B sont applicables.

Cette exception pour les pores destinés au salage n'est valable que pour les livraisons exécutées jusqu'au 31 décembre 1942 au plus tard.

4. Les pores de boucherie ne peuvent être vendus que sur la base du poids vif ou net constaté. Les transactions à la pièce sous toutes leurs formes sont interdites.

5. En tant que les prix de détail actuels de la viande de porc fraîche correspondent à l'ancien prix maximum des pores «poids vif» de 2 fr. 90 par kilo, ils peuvent être augmentés jusqu'à nouvel avis de 30 ct. au plus par kilo. Une réglementation uniforme des prix demeure toutefois expressément réservée, de même que des réglementations spéciales des prix de la viande de porc salée et fumée et des produits à base de viande de porc. Une augmentation de ces prix est interdite jusqu'à nouvel avis.

6. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix ou contre-prestations qui, compte tenu des prix de revient usuels, procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

7. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée et l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

8. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} décembre 1942. Simultanément, les prescriptions n° 440 A/42 sont rapportées.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

280. 1. 12. 42.

Prescrizione N. 440 B/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi dei suini e della carne suina

(Del 27 novembre 1942)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 440 A/42, del 5 febbraio 1942, prescrive:

1. Con decorrenza dal 1° dicembre 1942, i prezzi massimi di vendita dei suini da macello di la qualità sono fissati come segue:

A. Prezzi peso vivo:

a) Prezzi massimi alla produzione:

- fr. 3.10 al kg merce presa alla stalla;
- fr. 3.15 al kg per vendite dirette di singoli suini ai macellai franco stazione del destinatario, macello o macelleria nel raggio di 10 km;
- fr. 3.20 al kg per vendite dirette di singoli suini ai macellai per consegna franco su maggiori distanze (più di 10 km);

b) Prezzi massimi valevoli per i mercanti (forniture dei mercanti ai macellai):

- fr. 3.20 al kg franco stazione del destinatario, macello o macelleria per fornitura a delle distanze fino a 150 km;
- fr. 3.25 al kg franco stazione del destinatario, macello o macelleria per fornitura a delle distanze superiori a 150 km.

I prezzi peso vivo s'intendono per suini pesati a digiuno il cui rendimento calcolato sul prezzo della carne raffreddata è del 78% al minimo. Se i suini vengono pesati foraggiati dev'essere effettuato un ribasso che varia dal 4 a 6%. Nei casi in cui il rendimento minimo non raggiunge il 78%, un ribasso corrispondente verrà accordato all'acquirente.

B. Prezzi peso morto:

a) Prezzi alla produzione:

- fr. 3.97 al kg merce presa alla stalla;
- fr. 4.04 al kg per vendite dirette di singoli suini ai macellai franco stazione del destinatario, macello o macelleria nel raggio di 10 km;
- fr. 4.10 al kg per vendite dirette di singoli suini ai macellai per consegna franco su maggiori distanze (più di 10 km);

b) Prezzi valevoli per i mercanti:

- fr. 4.10 al kg franco stazione del destinatario, macello o macelleria per fornitura a delle distanze fino a 150 km;
- fr. 4.17 al kg franco stazione del destinatario, macello o macelleria per fornitura a delle distanze superiori a 150 km.

2. Qualora fra il produttore ed il macellaio si dimostrasse giustificata la presenza d'un compratore professionale (mezzadro) e di un dettagliante locale, i prezzi sopra indicati possono essere aumentati di 5 cent. al massimo per kg, peso vivo, risp. 6 cent. per kg, peso morto. In questo caso, i margini totali dovranno essere ripartiti equamente fra il compratore (mezzadro) ed il dettagliante locale.

3. Per cosiddetti «suini da salare» fino a 80 kg di peso vivo, il prezzo massimo comporta, per merce presa alla stalla, fr. 3.30 al kg peso vivo risp. fr. 4.40 al kg peso morto. Il prezzo peso vivo s'intende per suini da

salare pesati a digiuno il cui rendimento minimo è del 75%. Per forniture franco e consegne dai mercanti fanno stato i margini indicati a cifra 1 A e B.

Tale eccezione per i suini da salare non è valevole che per le consegne effettuate entro il 31 dicembre 1942 al più tardi.

4. I suini da macello non possono essere venduti che in base al peso vivo o morto constatato; sono vietate le comper a vista sotto qualsiasi forma.

5. Inquanto i prezzi attuali di negozio per carni suina fresca corrispondano al prezzo massimo di fr. 2.90 al kg peso vivo, essi possono essere aumentati, fino a nuovo avviso, di 30 cent. al massimo per kg. Una disciplina uniforme di tali prezzi rimane tuttavia espressamente riservata. L'adeguamento dei prezzi per la carne suina affumicata e salata, nonché per i prodotti di carne suina, del grasso greggio e dello strutto, sarà ugualmente oggetto di disposizioni speciali. Per ora non è ammesso un aumento di questi prezzi.

6. Restano riservate le disposizioni dell'art. 2, lett. a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che proeurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usale nel ramo.

7. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

8. La presente prescrizione entra in vigore il 1° dicembre 1942. È abrogata in pari tempo la prescrizione N. 440 A/42.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

280. 1. 12. 42.

Verfügung Nr. 384 B/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Preisstop in der Schuhbranche

(Vom 30. November 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

1. Ab 1. Dezember 1942 wird für die Verkaufspreise der Schuhe ein Preisstop verfügt. Ab 1. Dezember 1942 ist es demnach untersagt, die Fabrikations-, die Engros- und die Detailpreise sämtlicher Schuhe zu erhöhen. Es bleibt vorbehalten, in einem späteren Zeitpunkt bestimmte Schuhkategorien von diesem Preisstop zu befreien.

2. Die Fabrikverkaufspreise für neue Artikel dürfen den heutigen Preisstand ähnlicher Artikel nicht überschreiten.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrechtsgesetz bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

4. Gestützt auf Art. 5 der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, werden die Leitungen des Verbandes schweizerischer Schuhindustrieller in Zürich sowie des Schweizerischen Grossistenverbandes, Gruppe Schuhgrossisten, in Basel beauftragt, diese Verfügung an sämtliche ihr bekannten Schuhfabriken bzw. Schuhgrossisten zu übermitteln. Der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ist über den erfolgten Versand Mitteilung zu erstatten und ein vollständiges Verzeichnis der Adressaten zuzustellen.

5. Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1942 in Kraft. Die mit dem Preisstop nicht vereinbaren Bestimmungen früherer Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle sind mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretene Tatbestände werden auch fernhin den bisherigen Bestimmungen gemäss beurteilt.

280. 1. 12. 42.

Prescriptions n° 384 B/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant le blocage des prix dans la branche de la chaussure

(Du 30 novembre 1942)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, prescrit:

1. Le blocage des prix de vente des chaussures est décrété à partir du 1^{er} décembre 1942. Dès cette date, il est donc interdit d'augmenter les prix de fabrique, de gros et de détail de tous les genres de chaussures. Nous nous réservons d'affranchir à une date ultérieure certaines catégories de chaussures de cette interdiction.

2. Les prix de fabrique d'articles nouveaux ne pourront dépasser en aucun cas ceux de produits semblables.

3. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

4. Nous fondant sur l'article 5 de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, nous chargeons les comités directeurs de l'Association des industriels de la chaussure, à Zurich, et de l'Union suisse des maisons de gros (groupe des grossistes de la branche des chaussures), à Bâle, de porter les présentes prescriptions intégralement à la connaissance de tous les fabricants et grossistes, dont une liste complète devra nous être adressée.

5. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} décembre 1942. Simultanément, les dispositions de prescriptions précédentes du Service fédéral du contrôle des prix, incompatibles avec le blocage des prix des chaussures, sont rapportées. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

280. 1. 12. 42.

Prescrizione N. 384 B/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente lo sbarramento dei prezzi nel ramo delle calzature

(Del 30 novembre 1942)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato prescrive:

1. Con decorrenza dal 1^o dicembre 1942 è decretato lo sbarramento dei prezzi di vendita delle calzature. Da tale data è quindi vietato di aumentare i prezzi di fabbrica all'ingrosso ed al minuto di tutti i generi di calzature. Ci riserviamo di liberare da tale obbligo ad una data ulteriore certe categorie di calzature.

2. I prezzi di fabbrica di articoli nuovi non potranno sorpassare in nessun caso quelli di prodotti analoghi.

3. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

4. In virtù dell'art. 5 dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, incarichiamo la direzione dell'Associazione degli industriali svizzeri delle calzature, Zurigo, nonché dell'Unione svizzera dei negozianti all'ingrosso (gruppo grossisti per calzature) in Basilea, di trasmettere la presente prescrizione a tutti i calzaturifici risp. grossisti ad essa noti e d'inviarci un elenco completo delle aziende cui è stato comunicato quanto precede.

5. La presente prescrizione entra in vigore il 1^o dicembre 1942. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni delle prescrizioni precedenti dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi incompatibili con lo sbarramento dei prezzi delle calzature.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

280. 1. 12. 42.

Verfügung

der Sektion für Obst und Obstprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Versorgung des Landes mit Orangen und Mandarinen

(Vom 28. November 1942)

Die Sektion für Obst und Obstprodukte des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, gestützt auf Art. 1 der Verfügung Nr. 31 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 4. Juni 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Versorgung mit Steinobst, Beerenobst und Südfrüchten), verfügt:

Art. 1. Wer Orangen und Mandarinen aus Spanien einführt, hat die Ware sofort bei Ankunft an der Schweizer Grenze unter Angabe der Menge, des Empfängers in der Schweiz und der Empfangsstation dem Sekretariat der schweizerischen Importeurenkommission des Früchte- und Gemüsehandels in Zug zuhanden der Sektion für Obst und Obstprodukte des KEA. (nachstehend Sektion genannt) zu melden.

Art. 2. Die Sektion trifft nötigenfalls die für eine gleichmässige Versorgung aller Landesgegenden notwendigen Vorkehrungen, insbesondere dadurch, dass sie den Importeuren Weisungen für die Abgabe im Inland erteilt.

OLIG AG., GLARUS

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Mittwoch, den 9. Dezember 1942, nachmittags 16 Uhr, in Erlenbach (Zürich) Traktanden: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1941 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung. 3. Revisionsbericht und Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung. 4. Wahl des Rechnungsrevisors. 5. Allgemeines. Die Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1941 liegt ab heute bis zur Generalversammlung zur Einsicht für die Herren Aktionäre beim Verwaltungsratspräsidenten auf.

Glarus, den 25. November 1942.

Der Verwaltungsrat.

Società per la ferrovia Locarno-Pontebrella-Bignasco

Pagamento cedole obbligazioni 1^a ipoteca

Avvertiamo i portatori di obbligazioni 1^a ipoteca della nostra ferrovia, emissione 31 marzo 1906, che, in conformità di quanto è stabilito dal decreto di omologazione del concordato 1937 ed in seguito al risultato dell'esercizio 1941, essi hanno diritto al seguente interesse, netto di bollo federale e dell'imposta di difesa nazionale:

1. per le cedole N. 63 a 66, un interesse (variabile) complessivo netto di fr. 9.80;
2. per la cedola N. 67, un interesse del 4%, dell'importo netto di fr. 18.20.

Il pagamento ha luogo presso la spett. Unione di banche svizzere, Locarno.

Locarno, 27 novembre 1942.

O 69

La presidenza.

Art. 3. Wer Handel mit Orangen und Mandarinen treibt, ist verpflichtet, der Sektion sowie den von ihr beauftragten Stellen alle verlangten Auskünfte zu erteilen, Buchführungen und Belege zu zeigen und Zutritt zu den Lagern und andern Geschäftsräumlichkeiten zu gewähren.

Art. 4. Jeder Importeur von Orangen und Mandarinen aus Spanien hat einen Betrag von Fr. 3 je Tonne brutto eingeführter Ware an das Sekretariat der Importeurenkommission in Zug zu bezahlen. Dieser Betrag wird fällig bei Eintreffen der Ware in der Schweiz.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1942 in Kraft.

280. 1. 12. 42.

Ordonnance

de la Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office de guerre pour l'alimentation concernant le ravitaillement du pays en oranges et mandarines (Du 28 novembre 1942)

La Section des fruits et dérivés de fruits de l'Office de guerre pour l'alimentation, vu l'article premier de l'ordonnance n° 31 du Département fédéral de l'économie publique, du 4 juin 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (ravitaillement en fruits à noyau, haies et fruits du midi), ordonne:

Article premier. Celui qui importe des oranges et mandarines d'Espagne est tenu d'annoncer cette marchandise, dès son arrivée en Suisse, au secrétariat de la commission suisse d'importateurs du commerce des fruits et légumes à Zoug à l'intention de la Section des fruits et dérivés de fruits de l'OGA. (appelée ci-après Section) en indiquant la quantité, le destinataire en Suisse et la gare de destination.

Art. 2. La Section prend, le cas échéant, les mesures nécessaires pour ravitailler équitablement toutes les régions de Suisse; elle donne notamment les instructions aux importateurs concernant la livraison dans le pays.

Art. 3. Celui qui fait le commerce d'oranges et de mandarines est tenu de donner à la Section ou à ses mandataires tous les renseignements demandés, de leur présenter sa comptabilité et les pièces justificatives et de leur accorder libre accès dans les entrepôts et autres locaux d'exploitation.

Art. 4. Chaque importateur d'oranges et de mandarines d'Espagne doit verser une prime de 3 francs par tonne poids brut de marchandise importée au secrétariat de la commission d'importateurs à Zoug. Ce montant est exigible dès l'arrivée de la marchandise en Suisse.

Art. 5. Les contraventions à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce sont punissables conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} décembre 1942.

280. 1. 12. 42.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragenener Firmen

Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

November — 1942 — November

Kantone Cantons	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG 2301)	Total	Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
				gewöhnliche ordinaires	Pfandacht. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	2	3	5	—	—	—
Bern	2	1	3	—	—	—
Luzern	—	1	1	—	—	—
Schwyz	1	—	1	—	—	—
Glarus	1	—	1	—	—	—
Basel-Stadt	1	1	2	—	—	—
St. Gallen	1	—	1	—	—	—
Ticino	—	—	—	1	—	1
Vaud	2	1	3	—	—	—
Genève	5	4	9	—	—	—
Total XL 42	15	11	26	1	—	1
Total XL 41	25	2	27	10	—	10
L/XL 42	185	128	313	46	—	46
L/XL 41	217	121	338	76	4	80

*) Solort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

in Erbschaftssachen des am 21. November 1942 verstorbenen Herrn

Wilhelm Wolf sel.,

Hafnermeister, geboren 1873, von und wohnhaft gewesen in Emmen, Emmenbrücke, Reegisingerstrasse 6. Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit dem 6. Januar 1943 bei der Gemeinderatskanzlei Emmen, in Emmenbrücke, anzumelden. P 35184 Lz

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 und ff. des ZGB. und §§ 75 und ff. des kantonalen Einführungsgesetzes).

Ämtliche Liquidation - Rechnungsruf

Erblasser: Hofer Friedrich, von Langnau, geboren 1855, gewesener Schreinermeister, Hüheweg, Langnau, verstorben am 21. Juni 1942. Eingaben: bis 5. Januar 1943 an den Erbschaftsverwalter: Notar P. Egger, Langnau. 500

POT
COPIE & DRUCK

sind Ihre besten WERBER
well sie Referenzen,
Empfehlungen, Zeug-
nisse etc. original-
getreu mit Briefkopf,
Stempeln und Unter-
schriften zu äusserst
günstigen Preisen wie-
dergeben.

Fotokopien kosten
Fr. —.95 bis Fr. —.65,
50 Fotodrucke kosten
Fr. 16.10. 94-2

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33763
Zürich

Balkan Türkei

Zur Uebernahme und zuverlässigen Durchführung von Transporten von **Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei** sowohl per **Bahn** als auch über die **Donau** oder via **mare** stellen wir sowie die im Ostverkehr mit uns verbundenen Firmen unsere Dienste zur Verfügung.

„RHENUS“ Aktiengesellschaft für Schiffahrt und Spedition
Basel Tel. 247 94 **Buchs** Tel. 883 76 **St. Margrethen**
 Telegr. RHENUS Telegr. RHENUS Telegr. RHENUS
 105-6

Nestlé und anglo-schweizerische Holding Aktiengesellschaft Cham und Vevey

Zuwendung an die Amortisationsscheine für das Geschäftsjahr 1942

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, ab 7. Dezember 1942 eine Zuwendung von Fr. 12.50 per Amortisationsschein für das Geschäftsjahr 1942 zur Auszahlung zu bringen.
 Die Zuwendung von Fr. 12.50
 abzüglich:
 der eidgenössischen Couponsteuer von 6% .. Fr. —.75
 der an der Quelle erhobenen eidgenössischen
 Wehrsteuer von 5% —.625 * 1.375
 somit **Fr. 11.125 netto**

Ist gegen Coupon Nr. 5 des Amortisationsscheines zahlbar.

Die von einem Bordereau begleiteten Coupons können bei folgenden Zahlstellen eingelöst werden:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und Filialen,
 Schweizerischer Bankverein, Basel und Filialen,
 Eidgenössische Bank AG, Zürich und Filialen,
 Basler Handelsbank, Basel und Filialen,
 Schweizerische Bankgesellschaft, Winterthur und Filialen,
 Banque cantonale vaudoise, Lausanne und Agenturen,
 Zürcher Kantonalbank, Zürich,
 Kantonalbank von Bern, Bern und Filialen,
 Zuger Kantonalbank, Zug,
 Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg,
 Du Pasquier, Montmollin & Cie., Neuenburg,
 Darier & Cie., Genf.

Der Verwaltungsrat weist ganz besonders darauf hin, dass unter den heutigen Verhältnissen die Aufrechterhaltung des Zahlungsdienstes auf die Amortisationsscheine nicht zu Schlussfolgerungen in Bezug auf die Dividende für das Jahr 1942 führen darf. Die Schwierigkeiten, die sich beim Transfer von Geldern ergeben, haben sich nicht verringert, und dieser Tatsache muss bei den Vorschlägen zur Gewinnverteilung an die nächste Generalversammlung Rechnung getragen werden. V 320

Cham und Vevey, den 1. Dezember 1942.

Der Verwaltungsrat.

Holding Nestlé et anglo-suisse SA., Cham et Vevey

Mise en paiement de l'allocation aux bons d'amortissement pour l'exercice 1942

Le conseil d'administration a décidé de mettre en paiement, dès le 7 décembre 1942, une allocation de 12 fr. 50 à chaque bon d'amortissement pour l'exercice 1942.

L'allocation de Fr. 12.50
 après déduction du timbre fédéral de 6% Fr. —.75
 et de l'impôt pour la défense nationale perçu
 à la source de 5% —.625 * 1.375
 soit net **Fr. 11.125**

sera payable contre remise du coupon n° 5 des bons d'amortissement.

Les coupons, accompagnés d'un bordereau, peuvent être présentés aux domiciles de paiement suivants:

Crédit suisse, Zurich et ses succursales,
 Société de banque suisse, Bâle et ses succursales,
 Banque fédérale SA., Zurich et ses succursales,
 Banque commerciale de Bâle, Bâle et ses succursales,
 Union de banques suisses, Winterthur et ses succursales,
 Banque cantonale vaudoise, Lausanne et ses agences,
 Banque cantonale de Zurich, Zurich,
 Banque cantonale de Berne, Berne et ses succursales,
 Banque cantonale zougloise, Zoug,
 Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg,
 Du Pasquier, Montmollin & Cie., Neuchâtel,
 Darier & Cie, Genève.

Le conseil d'administration signale tout spécialement que dans les circonstances actuelles le maintien de ce service d'amortissement des bons ne saurait constituer une indication quant à l'importance du dividende payable pour l'exercice 1942. Les difficultés en matière de transfert de fonds ne se sont pas atténuées et cet élément devra être pris en considération, lors des propositions de distribution qui seront présentées à la prochaine assemblée générale. V 321

Cham et Vevey, le 1^{er} décembre 1942.

Le conseil d'administration.

Société électrique Vevey-Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 17 décembre 1942, à 15 heures 30, dans les locaux du Grand Hôtel des 3 Couronnes, à Vevey.

Ordre du jour: Révision des statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au lundi 14 décembre 1942, à 18 heures, à Messieurs les actionnaires justifiant de la propriété de titres par le bureau de la société à Clarens-Montreux.

Le projet des nouveaux statuts est à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le lundi 7 décembre 1942, au siège de la société à Clarens-Montreux. L 322

Clarens-Montreux, le 30 novembre 1942.

Au nom du conseil d'administration,

le président:

Dr. Lucien Chessex.

le secrétaire:

Louis Mercanton.

PONGEES AG.

Tel. 5 89 80 Gotthardstrasse 61 Zürich 2

ZÜRICH, LYON, LONDON, NEW YORK,
PARIS, YOKOHAMA, SHANGHAI

Reinseidene Gewebe: Crêpe de chine, Twills,
 Schappe u. Bourette, Glatte Kunstseidengewebe.
 Für Hemden- und Wäschefabrikation, Konfektion,
 Futter- und viele technische Zwecke. Punktfrei.
 Z 643

Phenol-Büreauleim

geruchlos, dünnflüssig, kräftig. Bedeutend
 billiger als Gummi arabicum
 prompt vorteilhaft



A. Messer, Zürich

Papierwaren en gros
 Telephon (051) 730 55, Löwenstrasse 33

Holarg SA., Chêne-Bougeries

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 14 décembre 1942, à 10 heures, en les bureaux de la Société de banque suisse, à Genève, Rue de la Confédération 2.

ORDRE DU JOUR:

1. Transfert du siège social de la société.

2. Modification de l'article 4 des statuts.

Le texte du nouvel article 4 des statuts est tenu, dès ce jour, à la disposition de Messieurs les actionnaires en les bureaux de la Société de banque suisse, à Genève, Rue de la Confédération 2. 11542 X

Genève, le 28 novembre 1942.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Département social romand

des Unions chrétiennes de jeunes gens et des Sociétés de la Croix Bleue

4^{ème} tirage d'amortissement de l'emprunt 3 1/2 % de fr. 50 000 de 1939.

Les 5 obligations de 100 fr. portant les numéros 4, 6, 11, 18 et 19; et les 7 obligations de 500 fr. portant les numéros 26, 40, 59, 63, 88, 98 et 100 seront remboursables dès le 31 janvier 1943 chez MM. de Palézieux & Cie, banquiers, à Vevey. L 323

Genève/Morges, le 30 novembre 1942.

LE CONSEIL.

„Sonnen doktor“

nannte man einst spöttisch Arnold Rikli aus Wangen, den Schöpfer der Lichtheilkunde. Später brachten ihm seine Heilerfolge großes Ansehen. Die wunderbare Kraft des Sonnenstrahls fand ihre wissenschaftliche Erklärung. Lesen Sie unsere illustrierte Broschüre! Belmag Zürich, Bubenbergstrasse, Telefon 576 20

